

Unbezahlte Mehrarbeit durch Ganztagschule? (Nds)

Beitrag von „Mikael“ vom 1. Juli 2014 22:42

Es geht nicht um die Kolleginnen und Kollegen, die sich ehrenamtlich an der Basis einsetzen, sondern um eine "Gewerkschaft", die sich hochoffziell die Positionen "Vorwahl für Ganztagsangebote" und "Eine Schule für alle" (was die Inklusion selbstverständlich einschließt) auf die Fahnen geschrieben hat (einfach einmal danach googeln, bevor auch die GEW das "Recht auf Vergessen" nutzt) OHNE an die Folgen für die Kollegen und Kolleginnen zu denken.

Direkt von der Bundes-GEW-Homepage, also von wo die ideologischen Vorgaben für die "nachgeordneten" Landesverbände herkommen:

Zitat

Die GEW fordert "Vorwahl für Ganztagsangebote" in Schulen. In Ganztagschulen sieht die Bildungsgewerkschaft eine wichtige Voraussetzung, um die notwendigen Reformen in unseren Schulen voranzutreiben.

<http://www.gew.de/Ganztagschule.html>

Also offensichtlicher (und dümmer) kann man es kaum formulieren: Erst die Ganztagschule möglichst flächendeckend einführen, und danach über die Arbeitsbedingungen ("Reformen") nachdenken. Eine Einladung an alle Bildungs- und Finanzminister zum Sparen und ein Schlag ins Gesicht für die Lehrkräfte an der Basis (ja, auch die "ehrenamtlichen" GEWler).